

1. Record Nr.	UNINA9910734392103321
Autore	Ritter Kim
Titolo	Jenseits der Monosexualität : Selbstetikettierung und Anerkennungskonflikte bisexueller Menschen // Ritter, Kim, Busch, Ulrike, Stumpe, Harald, Voß, Heinz-Jürgen, Weller, Konrad
Pubbl/distr/stampa	Gießen, : Psychosozial-Verlag, 2020
ISBN	9783837976823 3837976823
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (448 pages)
Collana	Angewandte Sexualwissenschaft
Disciplina	306.765
Soggetti	Sexualität Sexualwissenschaft Bisexualität Soziologie Identität Adoleszenz Diskriminierung Erwachsenenbildung Beratung Sozialarbeit Aufklärungsarbeit
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[1. Aufl. 2020]
Nota di contenuto	Danksagung 1 Einleitung 1.1 Forschungslage 1.2 Forschungsfragen 1.3 Methodik 1.4 Aufbau der Arbeit 2 Zur biografischen Struktur sexuellen Handelns 2.1 Die neue Gestaltbarkeit von Sexualität in der Biografie 2.2 Modelle biografischer Strukturierung von Sexualität 2.2.1 Sexualität als alltägliche und »wissensbasierte Interaktion« 2.2.2 Das Modell sexueller Prägung in der frühen Kindheit 2.2.3 Das Modell sexueller Lernprozesse in Kindheit und Jugend 2.2.4 Das Modell sexuellen Skriptings in der gesamten Biografie 2.3 Zusammenfassung 3 Bisexualität aus historischer, theoretischer und empirischer Perspektive 3.1 Historische Einordnung 3.1.1 Bisexualität als Ursprung

3.1.2 Bisexualität als Verhaltensweise 3.1.3 Bisexualität als Etikett 3.2  
 Theoretische Modelle 3.2.1 Die Kritik der binären Ordnung des  
 Sexuellen 3.2.2 Institutionalisierte Monosexualität 3.3 Empirische  
 Erkenntnisse 3.3.1 Wie viele Bisexuelle gibt es? 3.3.2 Bisexualität im  
 Lebenslauf 4 Methodologischer und methodischer Zugang 4.1 Eine  
 biografische Analyse von Bisexualität 4.2 Sexuelles Skripting in  
 biografischer Gestalt 4.3 Methodisches Vorgehen 4.3.1  
 Kontaktaufnahme 4.3.2 Erstes Sample 4.3.3 Durchführung der  
 Interviews 4.3.4 Auswertung der Interviews 4.3.5 Teilnehmende  
 Beobachtung und Triangulation 4.3.6 Darstellung der Ergebnisse 5  
 Falldarstellungen und Typenbildung 5.1 Falldarstellung – Torsten  
 Nowak 5.1.1 Interviewkontext und Interaktionsverlauf 5.1.2 Das  
 thematische Feld der erzählten Lebensgeschichte 5.1.3  
 Lebensgeschichte 5.1.4 Biografischer Verlaufstypus: Selbstetikettierung  
 als Übernahme 5.2 Falldarstellung – Tanja Weber 5.2.1 Interviewkontext  
 und Interaktionsverlauf 5.2.2 Das thematische Feld der erzählten  
 Lebensgeschichte 5.2.3 Lebensgeschichte 5.2.4 Biografischer  
 Verlaufstypus: Selbstetikettierung als Anpassung 5.3 Falldarstellung –  
 Manfred Schäfer 5.3.1 Interviewkontext und Interaktionsverlauf 5.3.2  
 Das thematische Feld der erzählten Lebensgeschichte 5.3.3  
 Lebensgeschichte 5.3.4 Biografischer Verlaufstypus: Selbstetikettierung  
 als Aneignung 5.4 Falldarstellungen Birgit Müller und Susanne Albers  
 5.4.1 Birgit Müller 5.4.1.1 Interviewkontext und Interaktionsverlauf  
 5.4.1.2 Das Thematische Feld der erzählten Lebensgeschichte 5.4.1.3  
 Lebensgeschichte 5.4.2 Susanne Albers 5.4.2.1 Interviewkontext und  
 Interaktionsverlauf 5.4.2.2 Das thematische Feld der erzählten  
 Lebensgeschichte 5.4.2.3 Lebensgeschichte 5.4.3 Biografischer  
 Verlaufstypus: Selbstetikettierung als Überbrückung 5.5 Falldarstellung  
 – Ein bundesweites Treffen Bisexueller 5.5.1 Das Treffen als eine Form  
 der Vergemeinschaftung? 5.5.2 Das Treffen als eine Form der »  
 posttraditionalen Gemeinschaft«? 5.5.3 Praktiken der  
 Vergemeinschaftung auf dem Treffen 5.5.4 Zusammenfassung: Eine  
 emotionale Sinnprovinz im sexuellen Alltag 6 Diskussion der  
 Ergebnisse 6.1 Bisexualität als soziales Etikett der Selbstbeschreibung  
 im biografischen Verlauf 6.1.1 Die Verfügbarkeit von Bisexualität als  
 soziales Etikett 6.1.2 Zusammenfassende Diskussion der biografischen  
 Verlaufstypologie 6.1.3 Tabellarische Übersicht typischer biografischer  
 Verläufe der Annahme von Bisexualität als soziales Etikett 6.2 Typische  
 Anerkennungskonflikte im biografischen Verlauf 6.2.1 Aktualisierung,  
 Verstetigung und Verstärkung von Anerkennungskonflikten 6.2.2  
 Anerkennungskonflikte in Beziehungen der Zuwendung und Fürsorge  
 6.2.3 Anerkennungskonflikte in Rechtsbeziehungen 6.2.4  
 Anerkennungskonflikte im Berufsleben 6.2.5 Strategien in  
 Anerkennungskonflikten 6.2.6 Tabellarische Übersicht typischer  
 Anerkennungskonflikte im biografischen Verlauf 6.3 Verbindung der  
 Fallebenen Biografie und Gemeinschaft 6.3.1 Vergemeinschaftung und  
 Verläufe der Überbrückung 6.3.2 Vergemeinschaftung und biografische  
 Distanzierung 6.3.3 Vergemeinschaftung und biografische  
 Segmentierung 6.3.4 Die Tendenz zur Idealisierung von Bisexualität auf  
 beiden Fallebenen 6.3.5 Tabellarische Übersicht der Verbindungen  
 zwischen den Fallebenen Gemeinschaft und Biografie 6.4 Weitere  
 fallübergreifende Ergebnisse 7 Schlussfolgerungen 7.1 Die Ergebnisse  
 im Kontext einer gesellschaftspolitischen Debatte um das Recht auf  
 sexuelle Gesundheit 7.2 Ausblick Anhang: Transkriptionsregeln

## Sommario/riassunto

Bisexuelle Menschen wachsen in einer Welt der Monosexualität auf. Die  
 Folge ist, dass ihre Umwelt ihnen häufig mit Vorurteilen, Ausgrenzung  
 und Abwertung begegnet. Anhand ausgewählter Biografien bisexueller  
 Menschen veranschaulicht Kim Ritter die Herausforderungen und

Konflikte, denen Bisexuelle im Ringen um Anerkennung ausgesetzt sind, und wie sie diese täglich meistern. Sie zeigt, dass die Voraussetzung für das Ausleben einer konfliktarmen Bisexualität die Entwicklung eines selbstbestimmten, positiven und lustvollen Zugangs zur eigenen Sexualität in der Adoleszenz ist. Ritter erweitert den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs über die Diskriminierungserfahrungen bisexueller Menschen, indem sie den Fokus auf das alltägliche Erleben und Handeln lenkt, die Komplexität menschlicher Sexualität berücksichtigt und die Entwicklung der Interviewten würdigt.

---